

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

39 (13.5.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 39. Sonntag den 13. May 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zu Bestreitung der Stadtbeleuchtungskosten pro 1827 sind nach aufgestellter Berechnung 8000 fl. erforderlich.

Durch hohe Verfügung des Großherzogl. Ministerii des Innern vom 27. April d. J. Nro. 4108 wurde genehmigt, daß diese Summe mit weitem 2000 fl., welche zu Deckung der Wasserleitungskosten bestimmt und erforderlich sind, auf die hiesige Einwohnerschaft nach dem Häusersteuer-Kapital umgelegt werden dürfe, und daß die Hausmiethleute an die Hauseigentümer der Stadt Karlsruhe von einem Gulden Miethzins $\frac{1}{2}$ kr., die von Klein-Karlsruhe aber $\frac{1}{2}$ kr. zu vergüten haben sollen.

Indem die Bewohner der Residenz hievon benachrichtiget werden, bemerkt man zugleich, daß an den im Ganzen umzuliegenden 10000 fl.

| | |
|---|-------------------------------|
| der Schloßbezirk von 105 Lichtern | 1491 fl. 28 $\frac{1}{2}$ kr. |
| Stadtbezirk von 579 Lichtern und 7342820 fl. Steueranschlag | 8566 fl. 37 kr. |
| das herrschaftliche Feuerhaus von 2 Lichtern | 28 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr. |
| der Klein-Karlsruher Bezirk von 18 Lichtern | |
| und von 432405 fl. Steueranschlag | 288 fl. 16 kr. |
| | <hr/> |
| | 10374 fl. 46 kr. |

zu zahlen habe, und daß sonach von 100 fl. Steuer-Kapital in der Stadt 7 kr. und in Klein-Karlsruhe nach der gefertigten Berechnung aber nur 4 kr. zu entrichten sind, wornach sich auch die Kosten für ein Licht auf 14 fl. 12 $\frac{1}{2}$ kr. berechnen.

Der Mehrbetrag der Umlage-summe von 374 fl. 46 kr. hat sich durch die viele Bruchrechnungen bei der Kostenreparationen ergeben, und wird auf die Ersparnis-summe von 1800 fl. die in Folge hoher Anordnung, außer der Umlage-summe für die Wasserleitungskasse, aus den Stadtbeleuchtungskosten noch besonders jährlich erübrigt werden solle, verwendet werden.

Karlsruhe den 7. May 1827.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Anzeige.

Die dritte Serien-Ziehung pro 1827. von dem am 8. September 1820 bey den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Freitag den 1. July 1827 Nachmittags 3 Uhr. im Saale der landständischen U. Kammer statt finden.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Den hiesigen Hauseigentümern macht man hiermit bekannt, daß die Brandversicherungs-Beiträge pro 1826 binnen 8 Tagen an den Lagerhausverwalter Steiner

zu bezahlen seyen, und zwar vom Hundert Gulden zehn Kreuzer.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Rathverwandte Kürste als Inspector über die doppelte Eiche, Rathverwandte Dürr als Markt-Inspector und Schneidermeister Hehl als Marktmeister ernannt worden ist.

Karlsruhe den 30. April 1827.
Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Mortificirte Urkunde.] Da sich in der anberaumten Frist Niemand gemeldet hat, um eine Ansprache an die in Versteß gerathene Obligation No. 685. ausgestellt von der hiesigen Stadt auf dem 30. October 1824 über 600 fl. Kapital zu Gunsten der Wittwe des Schaffner Appenzeller von Scheibhardt zu machen, so wird hiemit diese Urkunde für mortifizirt erklärt.

Karlsruhe den 3. May 1827.
Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Austosung betreffend.] Anton Brauns Wittve von Beierheim, hat an den Wendel Kunz von dorten zwei Viertel Acker in den Aukern liegend um die Summe von 140 fl. verkauft, was der Marktlosung wegen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. May 1827.
Bürgermeisteramt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft der Invalide Joseph Bindnagels Wittve gehörige einstöckige Wohnhaus, im Brunnengäßle gelegen, der Erbtheilung wegen öffentlich im Hause selbst versteigert werden.

Karlsruhe den 9. May 1827.
Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 29. dieses Vormittags 10 Uhr wird auf dießseitiger Kanzley das Wildemannwirth Herbstsche Wohnhaus in der langen Straße neben Schneidermeister Späth und Hoffaller Schönber wiederholt öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Dasselbe ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Hintergebäude sammt Garten. Karlsruhe den 5. May 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Donnerstags den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr wird aus der Santmasse des Wildemannwirths Georg Herbst dahier Silber, Bett-Schreinwerk, Wirthschaftsgeräthschaften und eine

Partie in Eisen gebundene Fässer öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein und Fässerversteigerung.] Montag den 14. May Vormittags 9 Uhr werden in No. 10. in der Schloßstraße, aus der Verlassenschaft des Hrn. Geheimenraths Schrikel, 2 Fuder 1825 Wein in Abtheilungen à 4 bis 5 Dhm, sodann mehrere 3, 4 und 5 öhmige Fässer, und mehrere Boustlien Weine öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. May 1827.

Großh. Oberhofmarschallamt-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Silberwaarenversteigerung.] Die früher angekündigte Silberwaarenversteigerung des verstorbenen Silberarbeiter Heer von hier, wird nun Montag den 21. d. M. und die folgenden Tage im Haus No. 147. der langen Straße gegen baare Zahlung abgehalten werden.

Karlsruhe den 8. May 1827.

Großherzogliches Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Dungversteigerung.] Nach dem hohen Kriegsministerial-Erlaß vom 24. d. M. No. 3647. wird der Pferdebung von der Garde du Corps, Mittwoch den 16. May auf dem Plage bey den Kavallerie-Stallungen, auf mehrere Monate öffentlich versteigert werden, welches den Steigerungsliebhabern hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Aus hohem Auftrage,
der Regiments-Quartiermeister,
Hammes.

(2) Karlsruhe. [Lichter- und Brennöl-Lieferung betreffend.] In Folge hoher Weisung wird Mittwoch den 23. May d. J. Vormittags 10 Uhr die Lieferung des Bedarfs an Lichter und Brennöl für die hiesige Garnison mit Gottesau, bestehend in ungefähr 20 Centner Lichter und ungefähr 100 Centner Brennöl an den Wenigstnehmenden salva Ratificatione auf dem dießseitigen Bureau öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Karlsruhe den 7. May 1827.

Großherzogl. Kasernen-Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Kleeversteigerung.] Untermorgen lassen bis Montag den 14. May Vormittags 10 Uhr 1 Morgen ewigen Klee im Sommerstich öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hafner u. Bachmeier.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Licumsstraße No. 2. ist im Hintergebäude ein Zimmer zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis im Vorderbau zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 3 Zimmer, das andere mit 2 Mansartenzimmer, jedes mit Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Es ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmer, Keller, Speicher, Waschküche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, das bis zum 23. Juli bezogen werden kann, in der Lammstraße No. 4. im zweiten Stock zu vermieten. Näheres erfährt man beim Hauseigentümer.

In der Zähringerstraße No. 17. ist ein Logis im untern Stock vornheraus, in Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Adlerstraße No. 11. ist entweder der obere oder der untere Stock zu verleihen, bestehend in zwei Zimmer, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburgerthor No. 241. sind 2 Zimmer zusammen oder theilweis mit Möbel und Kost, auch ohne dasselbe, sogleich zu vermieten.

In der Kreuzstraße No. 22. ist ein hübsch möblirtes Zimmer zur ebner Erde zu vermieten für einen ledigen Herrn, welches sowohl die Aussicht in die Kreuz- als auch in die Spitalstraße gewährt. Auf Verlangen kann sogleich Kost gereicht werden.

In der Amalienstraße No. 8. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Im Salmen sind 2 möblierte Zimmer für ledige Herrn sogleich zu vermieten, das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 21. ist zu ebener Erde ein Logis von 2 bis 3 Zimmer, nebst Holzplatz, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli an eine ledige Person zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 21. ist im Hintergebäude ein Logis mit zwei Zimmer nebst Keller, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 15. ist im 3. Stock ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Speicherkammer etc. jedoch ohne Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 1. ist ein Zimmer vornheraus an ein lediges Frauenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Hause No. 65. in der langen Straße ist der untere Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche Keller und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten. Auskunft giebt Jak. Sautter, Beckermeister.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhoenstraße No. 21. sind für stille ledige Leute 3 Zimmer einzeln oder zusammen, sodann Chaisenremise und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2000 fl. liegen zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung bereit. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man wo.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. Juni d. J. können 1000 — 1200 fl. gegen doppeltes Unterpfand und erste Hypothek zu 5 pCt. für hiesige Stadt abgegeben werden, bei wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek sind 2000 fl. Pfluggelder für hiesige Stadt täglich auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 3300 fl. liegen zum Ausleihen parat, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 250 fl. Zunftgelder für hiesige Stadt- oder Landamt, gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, bei richtiger Zinszahlung wird das Kapital nicht leicht aufgekündigt werden, das Nähere ist entweder No. 75. oder No. 151. in der langen Straße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Herrenstraße No. 16. verlassen, und nun in der alten Waldstraße No. 22. im Hause des Herrn Hartnagel wohnt; es empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagende Arbeiten aufs Beste. U. Obermüller, Tüncher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Kronenstraße verlassen habe, und nun in der langen Straße bei Hrn. Säckler Große wohne. Ich verbinde mit diesem die Bitte an ein geehrtes Publikum, mich ferner mit gutigem Zutrauen zu beehren, und werde mir stets angelegen seyn lassen, durch pünktliche und billige Besorgung von in mein Fach schlagenden Aufträgen jeder Art, dieses Zutrauen zu rechtfertigen.

Gehtdt, Goldarbeiter.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Lager in allen Farben niederländischer Tücher, ist nun wieder aufs beste sortirt, und kann zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr., und feinere zu 3 fl. 15 kr. u. 3 fl. 45 kr. die Elle, besonders gute u. feine Waare offerieren. Auch habe ich alle Sorten 2 und

$\frac{3}{4}$ breite, glatte und gestreifte Sommerzeuge, in den neuesten Farben, und eine sehr schöne Auswahl in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten carierte und andere Cottons in den modernsten Dessins erhalten, wovon ich ebenfalls besonders billige Preise stellen kann.

Julius Homburg,
lange Straße dem Gasthaus
zum Erdprinzen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich nach mehrjährigem Aufenthalt in Lyon und Paris hier als Schneidermeister etabliert habe, und bitte hiemit um geneigten Auftrag aller in mein Fach fallenden Gegenstände. Güte und Billigkeit der Arbeit wird mein Streben seyn, und mich für die Zukunft selbst empfehlen. Meine Wohnung ist in der Jähringerstraße No. 31. im Hause des Herrn Wehnermeister Arlet h.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Ich mache einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst die Anzeige, daß ich mich als neu angehabter Kammachermeister hahier etabliert habe, und bei mir beständig eine schöne Auswahl vorzüglicher Kämme von Eisenbein, Schildkrot, Elendsklauen, Horn, Buchs, Holz und Blei, so wie alle in mein Fach einschlagende Artikel um billigen Preis zu haben sind, auch übernehme ich die Reparation zerbrochener Kämme, meine Wohnung ist in der alten Waldstraße im Hause No. 25. zu ebener Erde.

Daniel Dreher,
Kammachermeister.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Es ist bei mir eine große Parthie ächt enalische weiße und blaumelierte Strickbaumwolle angekommen, die ich zu äußerst billigen und festgesetzten Preisen abzugeben entschlossen bin. Ferner habe ich von folgenden Artikeln feische Zufuhren erhalten, als: weißes, mittel- und dunkelblaues Einschlaagarn, Türkengarn, ächter schlesinger Strangfaden, Pariser Glanzfaden, Spinal, weißes und farbiges Herrnhuterband, so wie alle mögliche Sorten seidener Bänder ic. und bin im Stande meinen verehrlichen Abnehmern von allem sehr billige Preise gestatten zu können.

W. Ertling,

lange Straße No. 118,

der Marpischen Buchhandlung gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ganz feine ächt farbige Cotton, $\frac{1}{2}$ breit zu 16 kr. und eben so ganz fein ächt farbige $\frac{3}{4}$ breite Cotton zu 24 kr. die Elle, sind wieder frisch angekommen und in großer Auswahl in Commission zu verkaufen bei L. S. Leon, lange Straße Nr. 173. nächst der neuen Herrenstraße

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
Unterzeichnete wünscht noch einigen Herrschaften oder liebigen Herrn die Kost aus dem Haus zu geben.

Wilhelmine Mader,
in der Jähringerstraße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein guter Reisewagen mit allen Bequemlichkeiten, Wasche, Schatulle ic. auf eine Reise zu vermieten oder zu verkaufen, bei Kutscher Haag in der Kronenstraße ist das Nähere zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein solider lediger Mensch der auch mit Gartenarbeiten umzugehen versteht, wird als Bedienter gesucht. Von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstsuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten aut erfahren ist, wünscht bis nächsten Johanni einen Platz zu erhalten, dasselbe kann die besten Zeugnisse vorlegen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung sind folgende Bücher um beigesezte Preise zu haben:

Denkwürdigkeiten von Sanct-Helena von Las Cases. 7 Theile, Tübingen bei Cotta, broschirt, kostet 19 fl. 12 kr. kann um die Hälfte des Preises ad 9 fl. 36 kr. abgegeben werden.

Der Rheinische Bund von Winckopp, 1. bis 20. Band inclus., $\frac{1}{2}$ Franzband. Ladenpreis 72 fl. kann um 24 fl., also um $\frac{1}{3}$ des Preises abgegeben werden.

Archonholz, über England und Italien, 5 Theile, $\frac{1}{2}$ Franzband, kann um 2 fl. 42 kr. abgegeben werden.

Archonholz, Britische Annalen, 1. bis 18. Band inclus., $\frac{1}{2}$ Franzband. Ladenpreis 48 fl. kann um $\frac{1}{3}$ ad 16 fl. abgegeben werden.

Archonholz Minerva von 1792 bis 1797 inclus. Der Jahrgang 1792 ist in $\frac{1}{2}$ Franzband gebunden, die Uebrigen sind broschirt. Von dem Jahrgang 1795 fehlt jedoch: ein Heft, und von dem von 1796 fehlen neun Hefte. Jahrgang von 1792, 93, 94, und 97 kosten im Ladenpreise 57 fl. 36 kr. und können um $\frac{1}{3}$ ad 19 fl. 12 kr. abgegeben werden. Die defecten Jahrgänge von 1795 und 96 werden dem Uebernehmer gratis gegeben.

Halbenwang, 4 Tagzeiten nach Claude Lorrain, nämlich: der Morgen, Mittag und Abend, jedes Blatt um den Subscriptionspreis ad 11 fl., also im Ganzen um 33 fl. Jedoch muß der Käufer auch die Verpflichtung übernehmen, in die Subscription auf das 4. Blatt einzutreten.

(Hierbei eine Beilage.)